

# Ein Leben für die Chormusik

## Konrad Jung bekam St.-Engelbert-Plakette

VON KLAUS PEHLE

Jetzt hängt sie in seinem Arbeitszimmer: Am Samstagabend bekam Konrad Jung die St.-Engelbert-Plakette verliehen, mit der der Bürgerverein Rommerscheid besondere ehrenamtliche Arbeit auszeichnet. Seit 26 Jahren leitet der 58 Jahre alte gebürtige Bensberger den Männergesangsverein Rommerscheid. Auf seine Initiative hin entstand auch nach einem gemischten Chorprojekt 2009 der Frauenchor Choryfeen in Rommerscheid, den er ebenfalls leitet.

Beide Chöre zeichnen sich durch eine für Laienchöre außergewöhnlich hohe Qualität aus, ihre jährlichen Konzerte im Bergischen Löwen sind regelmäßig ausverkauft.

### Ensembles ohne Nachwuchssorgen

Im Gegensatz zu vielen anderen Chören der Region gibt es hier keine Nachwuchsprobleme. Die Choryfeen haben erst in den vergangenen Wochen nach dem umjubelten Jahreskonzert im Februar 13 neue Sängerinnen hinzubekommen. Auch das Repertoire der Chöre geht weit über das hinaus, was man allgemein von Hobbysängerinnen und -sängern erwartet. Zum 85. Geburtstag des MGV 2010 traute

Konrad Jung seinen Sängern sogar Schillers „Glocke“ zu, engagierte zusätzliche Solisten und ein Orchester brachten das Werk im Löwen erfolgreich zur Aufführung.

„Es ist einfach schön, wenn man bei den Proben hört, wie sich die Mehrstimmigkeit entwickelt. Wenn es dann zur Aufführung kommt, ist das ein ganz tolles Gefühl“, beschreibt er das Glück, das er bei dieser Arbeit empfindet und weitergibt.

„Er hat uns Freude hier nach Rommerscheid und in die ganze Stadt gebracht“, sagt Karl Hubert Hagen zu der ehrenamtlichen Arbeit von Jung, den alle „Conny“ nennen. Der ehemalige stellvertretende Bürgermeister Bergisch Gladbachs ist seit 1975 Vorstandsmitglied des Bürgervereins Rommerscheid, seit 34 Jahren ist er dessen Vorsitzender. Zum Gladbacher Stadtjubiläum 2006 kam er auf die Idee, die St.-Engelbert-Plakette, benannt nach dem Rommerscheider Kirchenpatron, ins Leben zu rufen. „Wir wollten das Ehrenamt stärken“, sagt er. Die Plakette ist gefertigt aus einem Eichenbrett, das aus den Rommerscheider Wäldern stammt. Darauf angebracht ist eine Schieferschindel aus dem Kirchendach und ein Bogen handgeschöpftes Büttenpapier. Jetzt hängt die außergewöhnliche Auszeichnung über Jungs Schreibtisch.



Konrad Jung (2. v. l.) wurde geehrt. Karl Hubert Hagen, Josef Willnecker und Uli Heimann (v. l.) gratulierten. (Foto: privat)